

STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2020-2



Krems, Juli 2020





Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autoren sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Trattnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel. www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kollegen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Julia Oberlojer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte; Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects;

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2020, Magistrat der Stadt Krems

www.krems2030.at



Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung	Information
von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf www.krems.2030.at/mitmachen





Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine "Visitenkarte" der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein quartalsweises Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadtsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.





Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben		Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politiker	ntwickl	ung	
Grün- und Freiraumkonzept		gesamtes Stadtgebiet	7
Klima- und Energiemodellregion Krems		gesamtes Stadtgebiet	9
Mobilitätskonzept		gesamtes Stadtgebiet	11
	•		
Projekttyp B: Pläne und Programme			1
Teilbebauungsplan "Bernhardigasse"		Weinzierl	13
Teilbebauungsplan "In der Wieden"		Krems und Stein	15
Teilbebauungsplan "Wiener Straße"		Krems	17
59. Änderung Flächenwidmungsplan		Krems	19
60. Änderung Flächenwidmungsplan		Krems	21
Projekttyp C: städtebauliche Vorhak	en im	Wirkungsbereich der Stadt	
Abwasserbeseitigung Krems		gesamtes Stadtgebiet	23
Allgemeiner Straßenbau		gesamtes Stadtgebiet	25
Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung		Sport- und Freizeitmeile	26
Bright Young Things	NEU	gesamtes Stadtgebiet	28
E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems	NEU	Stadtgebiet Krems	30
Feuerwehrhaus Krems-Süd		Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern	32
Hochwasserschutz Krems - Stein		Krems und Stein	34
Kindergarten Mitterau		Mitterau	35
Kremser Tor		Altstadt Stein	37
Kulturstrategie	NEU	gesamtes Stadtgebiet	39
Masterplan Radverkehr Krems – Furth - Mautern	NEU	Krems Süd	40
Rad- Gehweg – HIB-Unterführung Lerchenfeld	NEU	Lerchenfeld	42
Radverkehr – Abstellanlagen		Bahnhof	43
Radverkehr – Infrastruktur		Krems	45





Projekttyp C: Tabellenfortsetzung			
Schutzzone "Schillerstraße"	NEU	Schillerstraße samt angrenzendes Gebiet	48
Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage		Sport- und Freizeitmeile	50
Sporthalle – Sanierung Sporthalle		Sport- und Freizeitmeile	51
Stadtbus NEU	NEU	Stadtgebiet Krems	53
Städtebauliches Leitbild "Kulturbezirk Stein"		Stadtteil Stein, Kunstmeile Krems	55
Verkehrssicherheit – Gehweg Sandlstraße		Egelsee, Krems	57
Volksschule Hafnerplatz		Kremser Innenstadt	58
Wasserversorgung Krems		gesamtes Stadtgebiet	59

Quelle: Eigene Darstellung 2020





Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist in weiterer Folge auch für das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt relevant. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten
- Entwicklung eines Landschaftskonzepts
- Georeferenzierte Aufbereitung
- · Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2017-2021

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung ist abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt eine Abstimmung mit dem in Ausarbeitung befindlichen Mobilitätskonzept.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

	Okonom	ische	Prospe	rität,	Bildung	, F&E
\times	Umwelt,	Mobil	ität und	Vers	soraunas	sauali

- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach dem Abschluss der Erhebungsarbeiten starten die ersten Informationsmaßnahmen im Herbst 2020. Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Landschaftskonzeptes eingeplant und auch vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumlichen Gegebenheiten der Stadt
- Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2020

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte dreijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) geht im April 2020 zu Ende. Der Weiterführungsantrag wurde mit Schreiben der Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds vom 17.12.2019, bewilligt. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird eine Unterstützung von maximal € 163.900 gewährt. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 45.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- e-Ladeinfrastruktur & e-Mobilität
- Car-Sharing & e-Car-Sharing
- Kommunales Energie Monitoring
- Zentrales Fuhrparkmanagement
- Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden & Anlagen
- Grüne Infrastruktur in der Altstadt
- Umweltbewusste Mobilität ÖPNV/Rad/Fuß
- Solarstrom f

 ür Krems
- Attraktivierung der Kremser Altstadt

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 29. Jänner 2020

Umsetzungszeitraum

April 2020 bis April 2023

Kostenrahmen

€ 218.900 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Vertragsannahme und Projektvorbereitungen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030

\times	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
\times	Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
	Soziale und räumliche Integration
	Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung





Bürgerbeteiligung

⊠Information

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

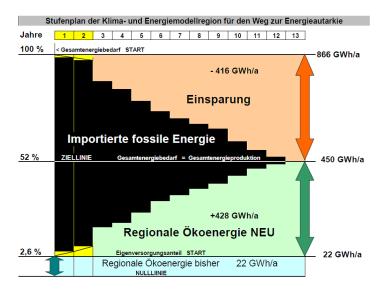
Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459,

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

http://www.krems-energieautark.at/





Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende





Mobilitätskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein umfassendes, verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept erarbeiten, das zentral die Festlegung von Hauptachsen für alle Verkehrsteilnehmer und die Optimierung dieser beinhaltet. Dieses Konzept ist eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung und das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Verkehrserhebung mit Defizitanalyse
- Festlegung von Hauptachsen
- Ausarbeitung von Plandarstellungen und technischen Kurzbeschreibungen zu den Themenbereichen Radverkehr, Fußwege im städtischen Bereich, ÖV, MIV
- Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung im Februar 2018 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2018-2021

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt rd. € 80.000,- veranschlagt. Es konnte eine 50:50 Kostenteilung mit dem Amt der NÖ Landesregierung ausverhandelt werden. Inklusive einer Reserve für die Ausarbeitung allenfalls noch auftretender Spezialfragen, wurden vom Gemeinderat € 45.000.- genehmigt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet.

Verkehrserhebungen für den Fußgeher- und Radverkehr wurden durchgeführt. Die Ergebnisse der Mobilitätsbefragung sowie die Analysen der Erhebungsarbeiten liegen vor. Erste Maßnahmenpläne hinsichtlich zu Fußgeher- und Radverkehr, motorisiertem Individualverkehr und Stadtbahn wurden erarbeitet. Derzeit findet eine Abstimmung mit der Abteilung RU7 des Landes NÖ statt.

Die Bearbeitung des öffentlichen Verkehrs wurde aufgrund der Überlegungen zum "Stadtbus neu" vorgezogen und ist bereits abgeschlossen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Sta	atentwickluna	Krems	2030
------------------------	---------------	-------	------

	Ökonomische Prosperität, Bildung,	F&E
\boxtimes	Umwelt- und Versorgungsqualität	
	Vielfalt und Qualität des kulturellen	Angebotes
	Soziale und räumliche Integration	

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung





Bürgerbeteiligung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die ersten Informationsmaßnahmen finden im Herbst 2020 statt. Konsultationen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Mobilitätskonzepts im Frühjahr 2021 eingeplant und auch vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zielsetzungen – Stadtentwicklung 2030

- Die Stärkung des Umweltverbundes geht vor Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Beispielsweise ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bedeutsamer, als dadurch allenfalls verursachte kleinräumige Beeinträchtigungen für den motorisierten Individualverkehr. Die Förderung des nichtmotorisieren Verkehrs und somit die Senkung des MIV-Anteils ist ein zentrales Anliegen der Stadt Krems.
- Engmaschige, attraktive Wegeverbindungen garantieren Fußgehern und Radfahrern ein gefahrloses und rasches Erreichen der Frei- und Erholungsräume.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Teilbebauungsplan "Bernhardigasse"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung eines Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 für das Siedlungsgebiet südlich des Einkaufszentrums "Bühl Center", Reitenhaslachergasse / Bernhardigasse sowie nördlich der Straße "Weinzierl".

Politische Beschlusslage

Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum

2019-2020

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 10.000.-. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit werden die Grundlagen für die öffentliche Auflage erarbeitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- □ Umwelt- und Versorgungsqualität

- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☐ Kooperation und Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

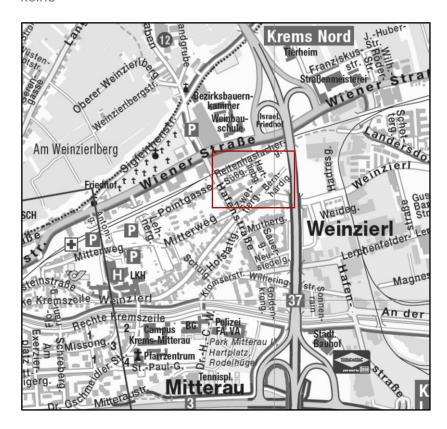
Generelle Zielsetzung der Stadt

Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen







Teilbebauungsplan "In der Wieden"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Der Teilbebauungsplan umfasst den Siedlungsraum westlich der Straßenzüge Gaswerkgasse, Kaiser-Friedrich-Straße und Roseggerstraße bis zur Bahntrasse der Wachaubahn, nördlich der Steiner Landstraße (inkl. Strafanstalt) sowie östlich des Philosophensteigs und südlich der Alauntalstraße.

Politische Beschlusslage

Die 14. Änderung des Teilbebauungsplans "In der Wieden" lag von 10.04. bis 22.05.2019 zur öffentlichen Auflage auf. Das Änderungsverfahren wurde in die Verfahren 14a und 14b aufgeteilt. Der Änderungspunkt 3 – Gaswerkgasse/Wiedengasse – wurde von der Beschlussfassung ausgeklammert und wird nun im Verfahren 14b geführt. Alle weiteren Änderungspunkte werden im Verfahren 14a geführt. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.06.2019 beschlossen und nach der zweiwöchigen Kundmachungsfrist (03.07. bis 17.07.2019) am 18.07.2019 rechtskräftig.

Umsetzungszeitraum

2018 - 2019 Das Änderungsverfahren 14a ist abgeschlossen.

2018 - 2020 Änderungsverfahren 14b

Kostenrahmen

Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Beschlussfassung des Änderungsverfahrens 14b – Änderungspunkt 3, Gaswerkgasse/Wiedengasse – wurde zurückgestellt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems und Stein

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- □ Umwelt- und Versorgungsqualität





Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich fand am 25.04.2019 eine Informationsveranstaltung zur 14. Änderung des Teilbebauungsplans im Rathaus Stein statt. An der Informationsveranstaltung haben rd. 100 BürgerInnen teilgenommen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

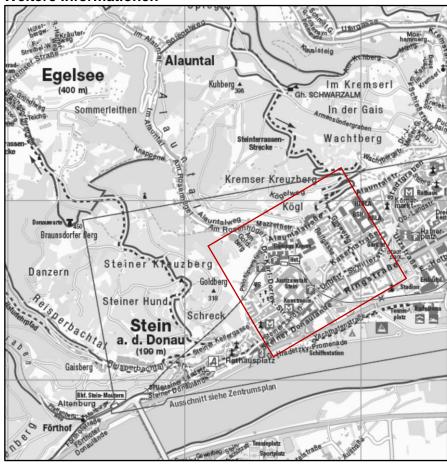
Aktualisierung der Rahmenbedingungen für die Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches des Teilbebauungsplangebietes.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen







Teilbebauungsplan "Wiener Straße"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Neuerlassung eines Teilbebauungsplanes für den Siedlungsraum südlich der Wiener Straße zwischen dem Wienertor Center und dem Businesspark W86. Als Grundlage für die Ausarbeitung des Teilbebauungsplanes wird das durch die Baudirektion ausgearbeitete Leitbild Wiener Straße herangezogen. Das Leitbild wurde im Februar 2019 durch den Gemeinderat beschlossen.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Stadtsenates zur Beauftragung vom Büro Dipl.-Ing. Porsch ZT (Feb. 2019). Der Teilbebauungsplan ist nach der öffentlichen Auflage durch den Gemeinderat zu beschließen.

Umsetzungszeitraum

2019-2020

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 30.000.-.

Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit werden die Grundlagen für die öffentliche Auflage erarbeitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

Ökond	omisch	ne	Prosperität,	Bildung,	F&E
 	_				

- □ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

Bürgerbeteiligung

Info			
\cdots	1111	uu	

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.





Generelle Zielsetzung der Stadt

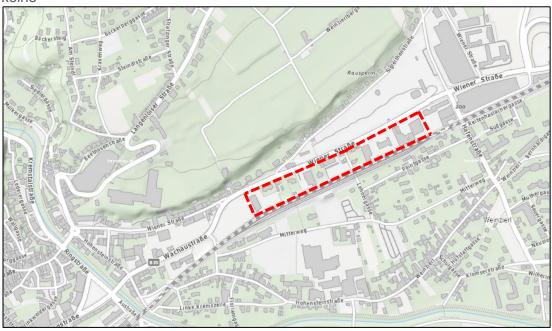
Schaffung der Möglichkeit für eine konsistente, geordnete und der Eignung des Gebietes entsprechenden Entwicklung des Straßenzuges.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen







59. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau hat die 59. Änderung und die 59.a Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014) in der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2020 beschlossen.

Politische Beschlusslage

Vorberatung des Gemeinderatsantrages zur 59. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes im GRA I am 09.06.2020. Vorberatung des Gemeinderatsantrages 59.a Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes in der Stadtsenatssitzung am 24.04.2020.

Beschluss der Gemeinderatsanträge in der Sitzung vom 24.06.2020.

Umsetzungszeitraum

2019/2020

Kostenrahmen

Es wurden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.

Die Kosten für die Durchführung der gemäß NÖ Raumordnungsgesetz erforderlichen der Strategischen Umweltprüfung (SUP – Screening, scoping) sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Der Gemeinderat hat die 59. Änderung sowie die 59.a Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes beschlossen und die Verordnung erlassen. Die Unterlagen der Beschlüsse werden der NÖ Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

Bürgerbeteiligung

- ☐ Kooperation und Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat wurden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





60. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse - Stadtsenat oder Gemeinderat - für die Bearbeitung des Vorhabens erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2020-2021

Kostenrahmen

Es sollen vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Seit August 2019 wird die 60. Änderung des Flächenwidmungsplanes bearbeitet. Weitere Punkte können in das Verfahren nicht mehr aufgenommen werden. Sämtliche aktuelle Änderungsersuchen werden für das 61. Änderungsverfahren gesammelt und vorbereitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

Bürgerbeteiligung

- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.





Zuständige Stelle – Ansprechpartner Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2020 getätigt:

- Ringstraße von der Austraße bis zu Utzstraße Baubeginn Ende Feber 2020-Fertigstellung Ende 2021
- Sanierung Kanal Arbeitergasse
- Sanierung Kanal Förthofer Donaulände
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung Bauwerke der Abwasserbeseitigung

Sanierung bzw. Neubau Pumpwerk Alarmbecken

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

€ 5.976.000,- exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030 ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E ☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes ☐ Soziale und räumliche Integration ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Βü	irgerbeteiligung	
\times	Information	
	Konsultation	
	Kooperation und	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger

Tel.: 02732 801 641

E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at





Allgemeiner Straßenbau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzungen von Straßen im Stadtgebiet aufgeteilt in einzelne Projekte im Zuge von Leitungssanierungsarbeiten bzw. Bauvorhaben. Vorgesehene Straßenabschnitte: Lössgasse, Teillandgasse, Kieslingstraße, Reitenhaslachergasse, Kreisverkehr An der Schütt, Kremstalstraße, Ringstraße Nebenflächen, Schlossstraße und weitere

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

€ 1.000.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

Gesamtstädtisch in einzelnen Vorhaben

D::-	araubatailian na a
	Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
	Soziale und räumliche Integration
	/ielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
\boxtimes (Jmwelt- und Versorgungsqualität
	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

Bürgerbeteiligung

\times	Information		
	Konsultation		
	Kooperation u	ınd	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verkehrserschließungen zu verbessern, neu zu errichten und Straßen in verkehrstauglichem Zustand zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen





Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

25.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung für den Neubau der Kremser Badearena bis hin zu einem akkordierten Raum- und Funktionsprogramm als Grundlage für einen nachfolgenden Realisierungswettbewerb.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss des Kremser Gemeinderates vom 18. September 2019. Beauftragungen zu Teilanalysen, z.B. Naturstandvermessung, Machbarkeit Energiezentrale, Grundlagenermittlung und Machbarkeit (inkl. Raum- und Funktionsprogramm).

Umsetzungszeitraum

laufend

Kostenrahmen

€ 24 Mio. exkl. USt. Zielkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Diverse Vorarbeiten und Expertisen wurden der letzten Jahren Studienfahrt zu ausgewählten Bädern im Juli 2019 Naturstandvermessung: abgeschlossen Machbarkeit Energiezentrale: in Bearbeitung Grundlagenermittlung und Machbarkeit: in Bearbeitung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Derzeitiger Standort in der Strandbadstraße (Sport- und Freizeitmeile)

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030 ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität

☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Fragebogenaktion bis Jänner 2020 – 1.111 auswertbare Fragebögen Stakeholderworkshops mit Vertretern aus Vereinen und Schulen Präsentation des Entwicklungsstandes bei der Zukunftskonferenz 2020 Begleitende Berichterstattung in den städtischen Medien: Stadtjournal, Webpage





Generelle Zielsetzung der Stadt

Neuerrichtung der Badearena Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Bis Ende Juli 2020: Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen





Bright Young Things

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung: 2020

Inhaltliche Beschreibung

Bright Young Things ist das neue Programm für die Jugendkulturkoordination der Stadt Krems, das in Kooperation mit der Privatstiftung Sparkasse Krems und der Donau Universität von kremskultur umgesetzt wird. Junge Menschen aus Krems werden bei ihren künstlerisch-kreativen Ideen und Projekten gezielt und niederschwellig unterstützt. Die Jugendkulturkoordination sieht sich als Vernetzungs- und Beratungsstelle für Jugendliche.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Voranschlags vom 19.11.2019 (Position 1/3/29000-728200) Jugendkulturförderung) – finanzieller Anteil der Stadt Krems am Projekt

Umsetzungszeitraum

2020 - 2023

Kostenrahmen

40.500,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Vorhaben ist in Umsetzung, die Koordinationsstelle wurde mit einer Koordinatorin besetzt und online etabliert (www.brightyoungthings.at)

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt bezieht sich auf den gesamten Stadtraum und soll Jugendliche aller Stadtteile und vor allem aller sozialen Milieus miteinbeziehen.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

memeriberelene it. Otaatentwicklung Mems 2000
Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
Soziale und räumliche Integration ■ Control of the Integration ■ Co
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Information
☐ Konsultation
⊠ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Alle Jugendlichen können sich an dem Projekt beteiligen bzw. die Koordinationsstelle für sich nutzen. Es gibt keinen speziellen Zwang oder Rahmen, gerade die Individualität - auch in Bezug auf die Möglichkeiten der Beteiligung - ist Bestandteil des Projekts.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Das Projekt schließt die Lücke zwischen Jugendlichen, Kunst und Kultur sowie Bildung. Jugendliche haben die Möglichkeit ganz individuell und niederschwellig ihre künstlerischen Projekte voranzutreiben. Sie werden dabei gezielt unterstützt. Besonders wichtig ist auch die Vernetzungstätigkeit.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at

Weitere Informationen





E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2019 hat der Gemeinderat den sogenannten "Masterplan e-Ladeinfrastruktur", welcher sich mit dem Ausbau der e-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems befasst, zur Kenntnis genommen und die Umsetzung dieses Planes gemäß den angeführten Handlungsempfehlungen beauftragt.

Der Masterplan dient als Wegweiser für die nächsten Jahre. Es wird damit festgelegt, an welchen Standorten Ladestationen mit welcher Ladeleistung errichtet werden sollen. Ebenso werden die Möglichkeiten von Errichtung und Betrieb dargelegt, Verrechnungskonzepte vorgeschlagen um den Ausblick auf weitere Möglichkeiten zur Forcierung der e-Mobilität gegeben – im eigenen Wirkungsbereich der Stadt und darüber hinaus.

An folgenden Standorten werden ab 2020 e-Ladestationen errichtet:

- Ringstraße
- Bahnhofsplatz
- Sporthalle Badearena
- Parkplatz Stein (ehemals ÖAMTC)
- Parkplatz FF Krems

Darüber werden im Masterplan weitere Möglichkeiten zur Errichtung von e-Ladestationen für Private und Firmen angeführt.

Politische Beschlusslage

GRB vom 26.06.2019

Umsetzungszeitraum

2020 bis 2023

Kostenrahmen (erste Bauphase)

40.000.00

Aktueller Stand des Vorhabens

Umsetzung der ersten Bauphase

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

Bürgerbeteiligung

X	mormation	
	Konsultation	
	Kooperation und	Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Zukunftskonferenz am 21.02.2020 wurden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse und die geplante Vorgangsweise dieses Projektes informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ausbau der E-Mobilität auf Basis der Klimazielsetzungen der Republik Österreich und der Planungen des Landes NÖ.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at





Feuerwehrhaus Krems-Süd

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Die veralteten Feuerwehrhäuser Angern, Hollenburg und Thallern sollen durch ein zeitgemäßes, energieeffizientes Feuerwehrhaus ersetzt werden und die drei Feuerwachen zu einer Feuerwache Krems-Süd mit einer Mannschaftsstärke von rd. 120 aktiven Feuerwehrmitgliedern fusionieren.

Weiters soll ein Katastrophenschutzlager zur Deponierung von Sandsäcken für den regionalen und überregionalen Bedarf miterrichtet werden.

Bei diesem Projekt werden ökologische Aspekte besonders berücksichtigt (Niedrigenergie-Objekt, Luftwärmepumpe, PV Anlage, teilweise Dachbegrünung, Beschattung)

Politische Beschlusslage

Diverse Gewerke wurden bereits vergeben, einige folgen noch.

Umsetzungszeitraum

2019- Februar 2021

Kostenrahmen

max. EUR 3,2 Mio brutto (inkl. Katastrophenschutzlager u. ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Zunächst wurde ein Architekturwettbewerb mit 8 geladenen Teilnehmern durchgeführt.-Dabei ging das Projekt von Architekt Franz Sam als Sieger hervor. Der Baubeginn erfolgte kürzlich. Die Vergabe aller noch offenen Gewerke erfolgt bis spätestens Ende Juni. Eine Förderzusage des Landes Niederösterreich liegt vor.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern

Themenbereich(e) It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

öffentliche Präsentation der Architekturwettbewerbsbeiträge am 18.02.2019 im Gemeindehaus Hollenburg; 20.02.-01.03.2019 Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge in der Rathaushalle Krems; Spatenstichfeier am 12.12.2019





Generelle Zielsetzung der Stadt

Das neue Feuerwehrhaus soll das Engagement und die professionelle Arbeit der zukünftigen gemeinsamen Feuerwache "Krems-Süd" sicherstellen und es sollen sich die Feuerwehrmitglieder und die gesamte Bevölkerung Krems-Süd damit identifizieren. Das gemeinsame Feuerwehrhaus erfüllt somit nicht nur eine zentrale Sicherheitsfunktion sondern dient auch der Sicherstellung einer funktionierenden Ortsgemeinschaft.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat der Stadt Krems a.d. Donau Bereichsleitung 1, Mag. Hannes Zimmermann Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241 E-Mail: bezirksverwaltung@krems.gv.at

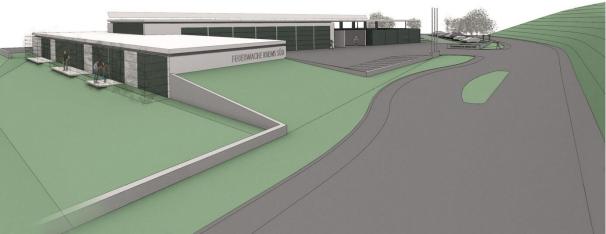


Schaubild Feuerwehrhaus Krems-Süd





Hochwasserschutz Krems-Stein

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems – Stein an die, nach dem Hochwasser 2002, neufestgelegte HW100 – Wasserspiegellage entlang der Donau. Durchführung der Detailplanung und Ausschreibung 2020, Umsetzung 2021

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020-2021

Umsetzungszeitraum

2020-2021

Kostenrahmen

€ 3,040.000,00 brutto, davon werden 20 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet, d.s. € 608.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Detailplanung und Statik

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein

Adresse / Link Stadtplan

Linkes Donau-Ufer vom Campingplatz bis zur Mauterner Brücke

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Dürgerheteiligung

Bürgerbeteiligung

X	Information		
	Konsultation		
	Kooperation	und	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage (Erhöhung) für den Stadtteil Stein nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle - Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen





Kindergarten Mitteraupark

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Unmittelbar südlich des derzeitigen Kindergartens Mitterau II, Sankt Paulgasse 10, soll ein neuer 5-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau, welcher bereits erteilt wurde. Im Februar 2020 beschloss der Gemeinderat die Projekterweiterung von 4 auf 5 Gruppen.

Umsetzungszeitraum

August 2019 – Jänner 2021

Kostenrahmen

EUR 3 Mio netto (inkl. Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Aus einem geladenen Wettbewerb mit 5 teilnehmenden Architekturbüros ging das Projekt des Architekten Martin Wagensonner (Büro "Yes we plan") aus Krems-Stein als Sieger hervor. Die Bauarbeiten sind seit Juni voll im Gange. Bei diesem Projekt wird auf ökologische Aspekte besonderer Wert gelegt (Niedrigenergie-Obiekt mit Luftwärmepumpe. PV-Anlage, Beschattung, teilweiser Dachbegrünung, ökologischer Bauweise, großzügiger Grünraumgestaltung)

Stadtteile / gesamtstädtisch

Der neue Kindergarten soll den insbesondere in der Mitterau stark gestiegenen Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken und den bestehenden 2-gruppigen Kindergarten Mitterau II (St. Paulgasse 10) sowie die Kleinkindgruppe Lilienfelderhof (Hohensteinstraße) ersetzen.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

X	Okonomische Prosperitat, Bildung, F&E
\times	Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
\boxtimes	Soziale und räumliche Integration

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Βü	irgerbeteiligung
\boxtimes	Information
	Konsultation
	Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information u. Information der Eltern, deren Kinder sich derzeit auf der Warteliste befinden

Generelle Zielsetzung der Stadt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen soll vollständig abgedeckt werden.





Zuständige Stelle – Ansprechpartner Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau GF Mag. Hannes Zimmermann Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at





Kremser Tor

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Das gotische Kremser Tor in Stein dürfte um 1400 entstanden sein und besteht aus einem quadratischen turmartigen 20m hohen Gebäudeteil mit Tordurchfahrt, einem 8m hohen Ostvorbau und einem südseitigen Nebengebäude mit einem Stiegenaufgang, der dem Wachauer Trachten- und Heimatverein Krems-Stein als Vereinsraum zur Verfügung steht. Im Auftrag des Kulturamtes Krems soll das Kremser Tor nun in zwei Teilen in den Jahren 2019 und 2020 unter der Bauleitung von DI Retter generalsaniert werden. Ab 2. September werden von der Fa. Chapek GmbH. die Mauerwerkrisse und die Zugstangen im Turmbereich saniert und im Durchfahrtsbereich der Altputz abgeschlagen und ein neuer Putz angebracht.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsantrag vom 26. Juni 2019

Umsetzungszeitraum

2019 - 2020

Kostenrahmen

€ 58.349,57

Aktueller Stand des Vorhabens

in Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt am Beginn der Altstadt in Stein dient der Wahrung eines bedeutenden Kulturgutes der Bildungs- und Kulturstadt Krems

Themenbereich(e) It. Stadtentwicklung Krems 2030 ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E ☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes ☐ Soziale und räumliche Integration ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung		
Bürgerbeteiligung ☑ Information ☐ Konsultation ☐ Kooperation und Mitgestaltung		

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt von Kulturgütern





Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser / Sonja Bankl

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at

Weitere Informationen

Denkmalpflege ist für Krems grundsätzlich von großer Wichtigkeit.

Durch diese Maßnahmen wird ein weiteres historisches Baujuwel der Stadt Krems für die vielen Besucher und Gäste unserer schönen Stadt interessant gestaltet und vor dem Verfall bewahrt.





Kulturstrategie

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

2020

Inhaltliche Beschreibung

Durch die Kulturstrategie sollen die zukünftigen Ziele und Umsetzungsschritte im Kulturbereich für die Stadt Krems eruiert werden. In einem mehrstufigen Prozess werden – ausgehend von einer aktuellen Standortbestimmung und unter Einbeziehung verschiedenster Stakeholder – Parameter und strategische Zielsetzungen konkretisiert.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsantrag vom 08.06.2020 und positiver Beschluss vom 24.06.2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

28.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Vorhaben ist in Umsetzung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt bezieht sich auf den gesamten Stadtraum und soll BürgerInnen, Kunst- und Kulturschaffende sowie verschiedenste Institutionen einbinden.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

⊠ Ökonomi:	sche Prosperität, Bildung, F&E
☐ Umwelt, I	Mobilität und Versorgungsqualität
	nd Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale u	nd räumliche Integration
☐ Steuerun	g, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbete	
☐ Information	on
☐ Konsultat	ion

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

In unterschiedlichen Workshops werden BürgerInnen gezielt in die Kulturstrategieentwicklung eingebunden. Dies findet in Form von moderierten Prozessen statt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Längerfristige strategische Ausrichtung der Kulturarbeit durch nachvollziehbare Zielsetzungen und unter Berücksichtigung der gesamten Stadtentwicklung.

Zuständige Stelle - Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at





Masterplan Radverkehr Krems - Furth - Mautern

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Es wird eine leistungsfähigere und sicherere Radinfrastruktur für Alltagsradfahrer zwischen und innerhalb der Gemeinden Krems, Furth und Mautern angestrebt. Hierfür wurde eine externe Firma beauftragt einen Masterplan Radwegenetz zu erstellen.

Bestandteil der Ergebnisse im Masterplan sind ein Radroutennetz gemeinsam mit einem Maßnahmenkatalog für die drei Gemeinden, deren Hauptaugenmerk auf der Ost-West-Achse sowie der Nord-Süd-Verbindung über die Donau liegt.

Das Radwegenetz des nördlich der Donau liegenden Gemeindegebiets von Krems wird nicht im Detail betrachtet. Es sollen jedoch Gemeindegrenzen überschreitende Projekte behandelt werden.

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse – Stadtsenat bzw. Gemeinderat – erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

Die Stadt Krems beteiligt sich mit einem Drittel der Kosten in der Höhe von ca. EUR 5.000,an der Erstellung des Masterplans.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Abstimmung der Gemeinden, die Hauptradrouten sowie Zubringer betreffend, ist abgeschlossen. Der Bericht sowie die Maßnahmenpakete werden im Juli 2020 übermittelt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems Süd

Adresse / Link Stadtplan

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
⊠ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Ausarbeitung des Masterplans wurde in der AG Alltagsradfahren diskutiert. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Vertreter der Radlobby Krems haben an den Workshops zur Ausarbeitung der Radhauptrouten und –zubringer teilgenommen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
- Vernetzung mit den Nachbargemeinden durch ein leistungsfähiges und sicheres Radwegenetz
- Förderung des Alltagsradverkehrs

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Rad- Gehweg - HIB-Unterführung Lerchenfeld

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Errichtung und Adaptierung der bestehenden HIB-Unterführung in Lerchenfeld zum Zwecke der Errichtung eines Rad- und Gehweges nach dem Stand der Technik. Umsetzung Sommer 2020

Politische Beschlusslage

Beschluss 6/2020

Umsetzungszeitraum

Sommer 2020

Kostenrahmen

€ 229.000,00 brutto, Förderung durch Land NÖ in Höhe von max. 30 % in Aussicht gestellt

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Statik, Schalungs- und Bewehrungspläne

Stadtteile / gesamtstädtisch

Lerchenfeld

Adresse / Link Stadtplan

Verbindung zwischen Lerchenfelderstraße und Hafenstraße

Themenbereiche It.	Stadtentwicklung	Krems 2030
i nemenbereiche it.	Stautentwicklung	MICHIS ZUSU

	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E	
\times	Umwelt- und Versorgungsqualität	

☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

Bürgerbeteiligung

ıng

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer adäquaten Rad- und Gehwegverbindung zwischen dem Stadtteil Lerchenfeld und Weinzierl nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsplanung und Stadtentwicklung DI Patrizia Trauner

Weitere Informationen





Radverkehr - Abstellanlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau forciert die Errichtung von qualitativen sowie quantitativen Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet. Seit dem Jahr 2004 konnten rd. 500 neue Fahrradabstellplätze errichtet werden.

Aufgrund der neuen Linienführungen des Kremser Stadtbusses ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 (Gemeinderatsbeschluss 12.12.2018) ist die Umorganisation / Umgestaltung des Bahnhofplatzes notwendig. In diesem Zusammenhang werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Radabstellanlagen geprüft. Die Schäden an den bestehenden Radabstellanlagen am Bahnhofplatz Ost und West wurden beseitigt.

Im Rahmen der Verbesserung der Erreichbarkeit der Kremser Innenstadt per Rad werden mögliche Standorte zur Errichtung von Radabstellanlagen geprüft.

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse – Stadtsenat bzw. Gemeinderat – erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

Der Kostenrahmen für die Maßnahmen am Bahnhofplatz kann, da diese noch in Planung sind, nicht abgeschätzt werden.

Die Reparaturkosten für die bestehenden Anlagen Ost und West betrugen rd. EUR 2.000,-. Die Kosten für die Radabstellanlagen in der Kremser Innenstadt können noch nicht abgeschätzt werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Ausarbeitung und Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Radabstellanlagen am Bahnhof Krems. Die Reparatur der bestehenden Anlagen am Bahnhofplatz Ost und West wurde im Februar 2020 abgeschlossen. Mögliche Standorte in der Kremser Innenstadt werden geprüft.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Bahnhof Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030		
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E		
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes		
☐ Soziale und räumliche Integration		
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung		

Bürgerbeteiligung

E 2			
$ \nabla $	Intol	rmat	ION
	11 11 () 1	ппа	ווטו

☐ Konsultation





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Abstimmungen werden in der AG Alltagsradfahren getroffen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Zur besseren Verbindung der Ortsteile Weinzierl, Landersdorf und Lerchenfeld wird die Unterführung der Hafen- und Industriebahn (HIB) im Bereich Hafenstraße / Lerchenfelderstraße barrierefrei gestaltet.

Mit der Kanalsanierung entlang der Ringstraße werden die beiden richtungsgebundenen Radwege optimiert. Neben Belagserneuerungen, Berücksichtigung von Abstandsstreifen zu den parkenden Fahrzeugen, abgeschrägte Bordsteinen zu den Fußgängern finden auch verbesserte Führungen im Kreuzungsbereich Beachtung.

Von der AG Alltagsradfahren wurde die Verbesserung der Verkehrssituation in den Kreisverkehren des Franz-Zellerplatzes durch einen Mehrzweckstreifen angeregt. Von einem externen Büro wurde dazu eine Stellungnahme ausgearbeitet.

Die Kreuzung B35 / Bründlgraben wurde auf die Möglichkeit des indirekten Linksabbiegens überprüft. Die ersten Ergebnisse wurden in der AG Alltagsradfahren präsentiert. Weitere Schritte werden nach Vorliegen des Abschlussberichtes überlegt.

Auf Basis einer Stellungnahme der Radlobby Krems wird eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Kremser Innenstadt mit dem Rad angestrebt. Zur Überprüfung der Erreichbarkeitsverhältnisse wurde von einer externen Firma das Radfahren gegen die Einbahn in mehreren Straßenzügen der Innenstadt überprüft und ein Konzept ausgearbeitet. Die Umsetzung und Prüfung der Maßnahmen erfolgt schrittweise.

Im Februar 2020 wurde der Stadt Krems eine Optimierungsanfrage zum Kamp-Thaya-March (KTM) Radweg seitens der NÖ Landesstraßenplanung (ST3) übermittelt. Seitens dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung wurden im März 2020 acht Radprojekte zur Förderung eingereicht, darunter Belagsverbesserungen, Trassenoptimierungen, Neubeschilderungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Zur Projektabwicklung ist eine "Gemeinde-ARGE-Konstruktion" nötig. Diese wird mit jenen Gemeinden entlang der Route, die ebenfalls Projekte eingereicht haben, noch im Jahr 2020 gegründet.

Die Altstadtradroute ist eine alternative Route des Donauradweges und führt von Stein ausgehend durch die Steiner Altstadt, über die Und- und Schillerstraße durch die Innenstadt von Krems und reiht sich am Bahnhof wieder in den Donauradweg ein. Seitens dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung erfolgte im April und Juni eine Befahrung der Altstadtroute zur Erhebung allfälliger Optimierungsmaßnahmen. Darauf basierend wird eine Verdichtung und Verbesserung der Beschilderung vorgenommen. Zudem ist die Erneuerung der Radinfopoints bei der DPU Stein sowie beim Steiner Tor angedacht.

Politische Beschlusslage

Unterführung HIB: Gemeinderatsbeschluss am 24.06.2020.

Die Kosten für die Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen des Radweges Ringstraße sind im Gesamtprojekt enthalten und wurden daher nicht gesondert beschlossen.

Für die übrigen Projekte zur Verbesserung der Radinfrastruktur haben noch keine politischen Beschlüsse – Stadtsenat oder Gemeinderat - stattgefunden.



Umsetzungszeitraum

2019 - 2021

Kostenrahmen

- Umsetzung der barrierefreien Radwegverbindung Lerchenfelderstraße / Hafenstraße Unterführung Hafen- und Industriebahn (HIB); Umsetzung: rd. EUR 229.000,-
- Optimierung Radweg Ringstraße: rd. EUR 780.000,- (Budget Stadtbetriebe Krems)
- Franz-Zellerplatz: Planungskosten rd. EUR 2.800,-
- Bründlgraben: Planungskosten rd. EUR 1.000,-; Grobschätzung der Umsetzungskosten rd. EUR 6.500,-
- Radfahren gegen die Einbahn: Planungskosten rd. EUR 4.000,-; Umsetzungskosten noch nicht abschätzbar
- Optimierung KTM Radweg: Vorschlag von 8 Radprojekten insgesamt rd. EUR 390.000,-
- Altstadtradroute: Beschilderung rd. EUR 100,-; Erneuerung der Infotafeln rd. EUR 2.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

- Detailprojekt barrierefreie Radwegverbindung Lerchenfelderstraße / Hafenstraße Unterführung Hafen- und Industriebahn (HIB): Umsetzung voraussichtlich Sommer/Herbst 2020
- Optimierung Radweg Ringstraße: Umsetzung gemeinsam mit der Kanalsanierung (2020/2021);
- Kreisverkehr Franz-Zellerplatz: Die Stellungnahme ist abgeschlossen.
- Indirektes Linksabbiegen Bründlgraben: Die Umsetzung ist für Frühjahr 2021 vorgesehen.
- Radfahren gegen die Einbahn in der Kremser Innenstadt: Das Konzept ist abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden am 29.06.2020 in der AG Alltagsradfahren diskutiert. Die Umsetzung wird geprüft.
- Optimierung des KTM Radweges: Die Radprojekte wurden zur Förderung eingereicht.
- Altstadtradroute: Die ergänzende Beschilderung ist beauftragt und wird im Sommer 2020 angebracht. Die Erneuerung der Radinfopoints ist in Ausarbeitung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

Inemenbereiche it. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Alltagsradfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Schutzzone "Schillerstraße"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

25.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer ersten Schutzzone in Krems rund um die Schillerstraße nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Gemeinderates vom 24.06.2020 über die Erlassung einer Bausperre.

Umsetzungszeitraum

voraussichtlich Juni 2020 bis Juni 2022

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten, die noch zu ermitteln sind.

Aktueller Stand des Vorhabens

Bericht zu Schutzzonen im Bauausschuss vom März 2020 Festlegen auf die Methode der "Wachauzonen" (mit vier Kategorien) erfolgt Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes ist erfolgt und mit der Bausperre "Schillerstraße" dokumentiert

Recherchearbeiten zum Baubestand laufen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Im Süden und Westen bildet die Trasse der Donauuferbahn die Grenze des Untersuchungsgebietes, im Norden die Bebauung nördlich der Kasernstraße. Im Osten verläuft diese direkt entlang der Straßenzügen am Südtirolerplatz, der Josef-Wichner-Straße, dem Julius-Raab-Platz und der Roseggerstraße zurück bis zur Bahntrasse.

	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
\times	Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
\boxtimes	Soziale und räumliche Integration
	Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung	
\square Kooperation und	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über städtische Medien ist vorgesehen, ebenso wie die öffentliche Präsentation und Diskussion des fachgutachterlichen Kategorisierungsvorschlages

Generelle Zielsetzung der Stadt

Anwendung und spezifische Weiterentwicklung des Instruments von Schutzzonen nach dem Vorbild der "Wachauzonen" für Krems





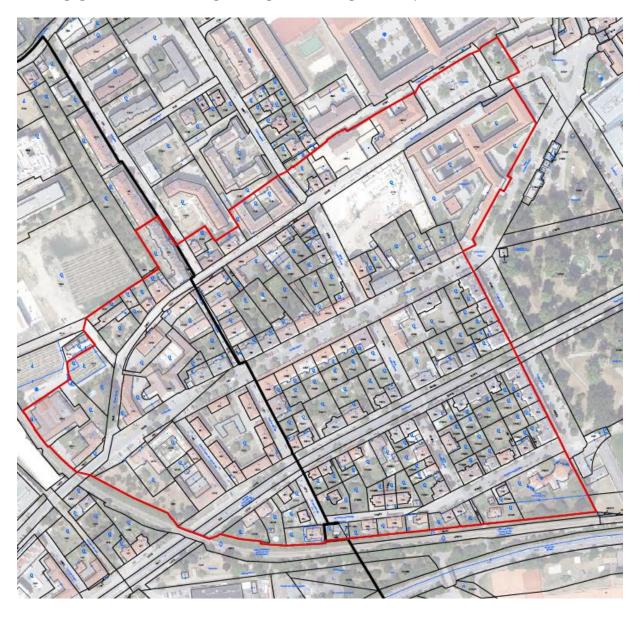
Zuständige Stelle – Ansprechpartner Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Planungsgebiet, räumliche Abgrenzung der verhängten Bausperre







Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

22.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die bestehende Flutlichtanlage im Sepp-Doll-Stadion wurde in den 1980iger Jahren errichtet. Speziell die Beleuchtungskörper, Kondensatoren und die Schalteinheiten sind auf Grund der Temperaturschwankungen sowie des Alters schon sehr stark belastet und sollen daher ausgetauscht werden.

Politische Beschlusslage

_

Umsetzungszeitraum

2021 (aus budgetären Gründen, Covid 19, verschoben)

Kostenrahmen

€ 120.000, --

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit werden Angebote für die Errichtung der Flutlichtanlage eingeholt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

	Okonomische Prosperität, Bildung, F&E
X	Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Soziale und räumliche Integration

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

X	mormation
	Konsultation

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sepp Doll Stadions (Sportvereine) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Durch die Erneuerung der Flutlichtanlage im Sepp-Doll- Stadion soll diese auf den Stand der Technik gebracht werden, damit die Durchführung von Fußballspielen sowie sonstigen Veranstaltungen gewährleistet ist.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638 E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen





Sporthalle – Sanierung Sporthalle

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

22.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Es ist ein Konzept ausgearbeitet worden, in welchem planliche Darstellungen, Grobkostenschätzungen und eine Prioritätenreihung als Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen aufgelistet sind. Aufgrund dieser Unterlagen sollen nun als erste Schritte die Dächer und der Hallenboden saniert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Politische Beschlusslage

- Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle
- Stadtsenatsbeschluss vom 20.112019, Sportstätten Sanierung der Sporthalle, Beauftragung von Einreich- und Detailplanung sowie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Stadtsenatsbeschluss vom 29.01.2020 Beauftragung von Angebotseinholung und -prüfung, Ausschreibungsplanung und Bauaufsicht
- Stadtsenatsbeschluss vom 1. April 2020, Sportstätten Sanierung der Sporthalle, Vergabe der Leistungen für Hallenboden und Dach

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

€ 960.000. -- brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die "Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT Gmbh" ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhalt neben einer Kostenschätzung auch eine Prioritätenreihung. Weiters wurden durch die Fa. Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH die Einreich- und Detailplanungen, die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und die Einholung von Angeboten für die Sanierung der Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, die Erneuerung des Sporthallenbodens und die Errichtung einer Photovoltaikanlage eingeholt. Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten durch die Fachfirmen; geplante Fertigstellung: Herbst 2020

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche It. Stadtentwicklung	Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, Fo	&E

Silver of the service of the service

☑ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Soziale und räumliche Integration

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung





Bürgerbeteiligung

\times	Information
	Konsultation
	Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik und die Anforderungen des Sportes sowie der Schulen gebracht werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

-





Stadtbus NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Mit Grundsatzbeschluss vom 27.06.2018 hat der Gemeinderat die Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung einer Ausschreibung durch die Verkehrsverbund Ostregion GmbH (VOR GmbH), unter Zuhilfenahme der Expertise der Firma Komobile, welche mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes der Stadt Krems beauftragt war, einstimmig beschlossen.

Mit einstimmigem Beschluss vom 12.12.2018 hat der Gemeinderat der Stadt Krems sodann die Umsetzung und Realisierung der Ausschreibung durch die VOR GmbH. für den Stadtbusverkehr NEU ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 beauftragt.

Mittlerweile konnte die Ausschreibung erfolgreich realisiert werden und wurde der rechtskräftige Zuschlag durch die VOR GmbH. an die Firma Blaguss erteilt.

Das Kremser Stadtbussystem NEU soll mit Fahrplanwechsel im Dezember 2020 planmäßig den Betrieb aufnehmen.

Dazu werden 6 neue Niederflurbusse (Neufahrzeuge) und 2 Ersatzbusse eingesetzt. Die Fahrzeuglänge beträgt 10,63 Meter (bisher 8,61 Meter). Die Busse werden mit W-LAN und automatischen Fahrgastzählsystemen ausgestattet. Die Busse sind in den Stadtfarben gelb und schwarz lackiert und haben einen Bordrechner zur Ansteuerung von Innen- und Außenanzeigen bzw. Haltestellenansage.

Bei den Linien 1 und 4 werden zukünftig 30-Minuten-Takte (bisher 60-Minuten-Takt) gefahren. Die Linie 2 und 3 werden wie bisher im 30-Minuten-Takt beibehalten. Die Linie 5 (Gneixendorf) ist neu und wird, wie die Linie 6 (Steindl) im Stundentakt geführt. Die Linie 7 (Krems-Ost) ist ebenfalls neu, wobei hier Montag bis Freitag 8 Kurspaare (Hinund Rückfahrt) und an Samstagen 4 Kurspaare gefahren werden. Die Tagesrandzeiten werden erweitert und die Jahreslinienkilometer von derzeit ca. 185.000 km auf 370.000 km pro Jahr erhöht.

Die Stärkung und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist somit ein sehr wichtiger Schritt zu einer Verhaltensänderung in der Mobilität! Neben den sozialen Komponenten (Ermöglichung von Mobilität für Alle Gesellschaftsgruppen!), sind dies Gründe für die Neugestaltung des Stadtbussystems in der Stadt Krems!

Bauliche Adaptierungen/Infrastrukturadaptierungen

- Umgestaltung Bahnhofplatz
 - Für die Organisation der Busse am Bahnhofplatz muss eine neue Anlaufstelle für mind. 2 Stadtbusse geschaffen werden.
 - Für die Unterstellung der Fahrgäste am Bahnhofplatz soll ein Buswartehaus errichtet werden.
 - Als digitale Fahrgastinformation sollen am Bahnhof 2 sogenannte DFI (dynamische Fahrgastinformation) Anzeiger zur Orientierung für die Fahrgästeaufgestellt werden.
- <u>Infrastrukturerrichtung Haltestellenbereiche für Stadtbuslinien Neu</u> Es entstehen 40-50 neue Haltestellen.
 - Für diverse Haltestellen werden neue Stelen (Leitsystem Linien Nummerntafeln, Wechselrahmen für Fahrplan etc.) benötigt.
 - Für die Ausstattung der Haltestellen sollen Sitzbänke angeschafft werden.





Politische Beschlusslage

GRB vom 27.06.2018

Umsetzungszeitraum

Bis Dezember 2020

Kostenrahmen (bauliche Adaptierung 2020)

330.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Vergaben der infrastrukturellen Dienstleistungen Vorbereitungen mit dem Verkehrsverbund Ostregion

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Zukunftskonferenz am 21.02.2020 wurden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse und die geplante Vorgangsweise dieses Projektes informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ziel des gegenständlichen Projektes ist der Ausbau des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrs unter Hintanhaltung des Individualverkehrs.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Christian Braun, Betriebsleiter Stadtbetriebe Krems - Stadtbus

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at





Städtebauliches Leitbild "Kulturbezirk Stein"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

25.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Das Gebiet rund um den Kulturbezirk Stein wurde schon im Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 als wichtiges Entwicklungsgebiet ausgewiesen. In der Prüfung zur Welterbeverträglichkeit der Landesgalerie Niederösterreich wurde ein städtebauliches Leitbild in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Welterbes Wachau eingefordert. Dieses soll nun die Grundlagen zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes liefern und in einem weiteren Schritt in einem Teilbebauungsplan planungsrechtlich verbindlich gemacht werden.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Kremser Gemeinderates vom 26. Juni 2019 zur Beauftragung der Konsulentenleistungen und Freigabe des Gesamtkostenrahmens.

Umsetzungszeitraum

Sommer 2019 bis voraussichtlich Herbst 2020

Kostenrahmen

€ 100.000,-- inkl. USt. inklusive Honorare und Nebenkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Die fachliche Bearbeitung durch das beauftragte Büro stadtland wurde im Juli 2019 gestartet. Die ersten öffentlichen Veranstaltungen wurden im September 2019 abgehalten. Nach der Aufbereitung von Analysedaten durch stadtland gab es – verzögert durch die Einschränkungen der COVID-Krise - Anfang Juni 2020 das zweite Treffen der sog. Begleitgruppe, in dem zur Vision und Leitzielsetzungen für das Gebiet gearbeitet wurde. Parallel konnten nun die umfangreichen Variantenprüfungen für eine künftige Verkehrslösung in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich abgeschlossen werden.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein, im weiteren Umfeld der Kunstmeile Krems (siehe Kartenausschnitt unten)

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- □ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Das Prozessdesign sieht über den gesamten Projektzeitraum Information, Konsultation und Kooperation in differenzierten Formaten für unterschiedliche Adressatenkreise vor. Start der breiten Bürgerbeteiligung war die offen eingeladene Veranstaltung im Rathaus Stein, am 23. September 2019. Bis dato tagte auch die sog. Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der Politik, Verwaltung sowie externen Experten, Stakeholdern und der Zivilgesellschaft zweimal.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes, in Übereinstimmungen mit den Anforderungen aus dem Welterbestatus; inhaltliche Basis für einen Teilbebauungsplan gewinnen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Luftbild, Lage im Raum



Quelle: GIS-Krems, Stand Dezember 2018.





Verkehrssicherheit – Gehweg Sandlstraße

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im gesamten Stadtgebiet an.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger wird ab dem nördlichen Siedlungsrand von Egelsee (Sandlstraße) ein Verbindungsweg zum Spielplatz errichtet.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss vom 06.05.2020

Umsetzungszeitraum

2019 - 2020

Kostenrahmen

Ausarbeitung eines Einreichprojektes: rd. EUR 6.000,-Kosten der Umsetzung: rd. EUR 70.000,- (Finanzierung Stadtbetriebe Krems – Straßen- und Wasserbau)

Aktueller Stand des Vorhabens

Mit der Bauausführung wurde begonnen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sandlstraße, KG Egelsee

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It.	Stadtentwicklung	Krome	2030
memembereiche it.	Stautentwicklung	VI GIII2	2030

	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
\boxtimes	Umwelt- und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
	Soziale und räumliche Integration
	Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

	90. 2010949
X	Information
	Konsultation
X	Kooperation und Mitgestaltung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Volksschule Hafnerplatz

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Nach der bereits erfolgten Turnsaalsanierung soll nun das gesamte Schulgebäude einer Generalsanierung unterzogen werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau. Die budgetären Mittel wurden seitens der Steuerungsgruppe Budget bereits freigegeben.

Umsetzungszeitraum

Herbst 2019 – Frühjahr 2022

Kostenrahmen

EUR 4,5 Mio brutto (ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Auf Basis einer Planungsstudie werden die weiteren Umsetzungsschritte festgelegt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Schaffung eines auch innen attraktiven, historischen Schulgebäudes samt attraktiven Schulhof in der Innenstadt unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Thomonhoroicha It Stadtontwicklung Kroms 2030

Themenbereiche it. Stautentwicklung Meins 2000
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale und r\u00e4umliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
D. Constant of a Million on the

Bürgerbeteiligung

\boxtimes	information			
	Konsultation			
	Kooperation	und	Mitgestaltu	ung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information, Information der Betroffenen (Lehrer, Schüler, Eltern)

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Innensanierung u. Adaptierung des Schulobjektes soll einen modernen, differenzierten u. kleingruppenorientierten Unterricht optimal unterstützen und den Zuspruch zu öffentlichen Pflichtschulen erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau GF Mag. Hannes Zimmermann Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at





Wasserversorgung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.06.2020

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2020 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Wehingerweg gesamt
- Ringstraße Austraße bis Utzstraße (Beschluß Dezember 2019)
- Reitenhaslachergasse Hartliebgasse bis Gedesag Bau NEU
- Lastenstraße Wilhelm-Gause-Gasse bis Hnr. 11
- Lerchenfelderstraße Hafenstraße bis nach HIB Unterführung
- Pumpstation Beethovenstraße (Beschluß November 2019)
- Weinzierl Schulgasse bis Hafenstraße

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

€ 1.000.000.00 exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch.

Themenbereich(e) It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc

Tel.: 02732 801 841

E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at

